

Die Osterhasen vom Forum wollten eine Hoppelrunde drehen und fragten die Falken, ob sie denn auch bereit sind das Spiel „Fang mich doch wenn du kannst“ mitzuspielen. Na und die waren alle frisch gefiedert schon dabei ihre Schwingen auszubreiten.

So kam es, dass zunächst einige wenige Osterhasen die Falken niederrennen wollten. Eine wirklich große Runde sollte es sein. Die Falken hätten beweisen müssen, dass sie die Haken mitgehen können.

Da gab es aber auch Hasen, die lieber die Sache gemütlicher angehen wollten. Eben so mit Päschen für ein paar Stängelchen, Rübchen und Wässerchen.

Tja, und damit ergab es sich, dass alle Osterhasen beschlossen an einem schönen Ostersonntagmorgen die Falken in die Kälte zu jagen. Frisch ist gut ... es beginnt alles etwas ruhiger und gelassener.

Am Chiemsee waren wir soweit uns zwingend aufzuwärmen. Die Falken froren, draußen geblieben, vor sich hin. Nach einigen Kaffees und Eierlikör-Ostereiern forderten wir die Falken heraus und hoppelten am Chiemsee entlang bis Bernau.

Durch die Chiemgauer Alpen über Kössen legten wir einen Zahn zu. Die Haken wurden enger und fordernder. Die Falkenschar hatte sich zur Verstärkung noch GSler und KiloGixxer geholt ... sonst wären sie mit den vielen Hasen einfach überfordert gewesen.

Am Walchsee gerieten doch einige Hasen in Pausenlaune. Wir gönnten unseren Gefährten eine kleine Ruhe ... die Temperaturen stiegen schon leicht an. Um den Zahmer Kaiser trieben wir den ersten wärmeren Sonnenstrahlen entgegen. Kufstein war nah ... und günstige Energie fassen musste auch sein.

Ach ja, die Pausenphase war natürlich auch erreicht. Ein paar Hasen brauchten diese dünnen hellen Stängelchen. Über Thiersee und dem Ursprungpass legten wir uns kräftig ins Zeug. Herrliche Haken und ein schmaler Tunnel verwirrten unsere Falken und treuen Gefährten nicht. Miesbach und der Tegernsee schienen auf uns zu warten. Frische machte sich erneut breit und unsere Falken zogen ihre Krallen ein als sie die noch schneebedeckten Tegernseer Berge erblickten. Also nix wie rein in das Bräustüberl und gesunden Gerstensaft eingesaugt. Je länger wir verharrten umso mehr gewann die Sonne sich durchzusetzen.

Voller Tatendrang hoppelten wir weiter. Unsere Gefährten freuten sich auf uns. Sie wollten zeigen was in ihnen steckt. Der Achenpaß und die Jachenau machten viel Freude. Wärmende Strahlen des gelben leuchtenden Planeten bedeckte unsere Lederhaut.

Um den Walchensee herum saugten wir die wunderbare Landschaft in uns auf. Unsere lodernde Leidenschaft schien sich zu entflammen ... just in diesem Moment wurden die Falken und Gefährten richtig zahm und den HaserIn drückte die Blase.

Wir gönnten uns in Urfeld im Cafe am See eine der liebenden Pausen. Sonne auf unser Haupt und ein wahrer Genuss ... dieser Blick über den See. Der Jochberg hat es uns noch mal angetan. Die Haken mussten eng genommen werden. Doch die Obrigkeit läßt es nicht mehr zu Speed aufzunehmen ... so blieben unsere Haken etwas für die Galerie.

Eigentlich wollten wir noch den heiligen Berg am Ammersee erklimmen. Aber was soll ich sagen ... die Pausen, die Pausen ... ließen es nicht mehr zu. Jetzt schon zum zweiten Mal ist es uns nicht gelungen diesen Berg des kulinarischen Genusses zu erklimmen. Aber bekanntlich sind alle guten Dinge drei ... so wird es bei der nächsten Hoppelrunde uns zu teil. Wir werden uns einfach auf das Gebiet Pfaffenwinkel und Ammergebirge konzentrieren ...

Nachdem wir zum Schluss der Osterrunde unseren Gefährten Energiereserven gönnten, haben wir uns in Holzkirchen in die Arme genommen und uns voneinander verabschiedet.

So ging ein wundervoller Ostersonntag 2007 zu Ende ... in alle möglichen Richtungen haben wir unsere Falken und Gefährten abschließend gescheucht. Die GS und KgGix haben die Ecke um Riedenburg noch unsicher gemacht und die Hasenläufe aufgeheizt.

Nach guten 720km kamen wir beide glücklich und zufrieden gegen 19h daheim an. Ein wenig aufwärmen mit zwei Tee und Rum ... und alles stand wieder gerade.

Auf ein Neues bei nächster Gelegenheit.

Euer

Lammi